15.10.2026

Mehrsprachigkeit und Elternarbeit

Laura Resaei



SchlaU! WERKSTATT

1 **Mehrsprachigkeit und Elternarbeit in unserer Praxis**

2 **Mehrsprachigkeit aus migrationspädagogischer Perspektive**

3 **Ideen und Impulse für mehrsprachigkeitsorientierte Elternkooperation**



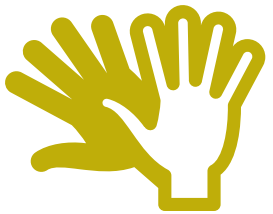
Einstieg:

Mehrsprachigkeit in unserem Raum

Reflexion:

Mehrsprachigkeit und Elternarbeit in unserer Praxis

Fünf-Finger-Methode



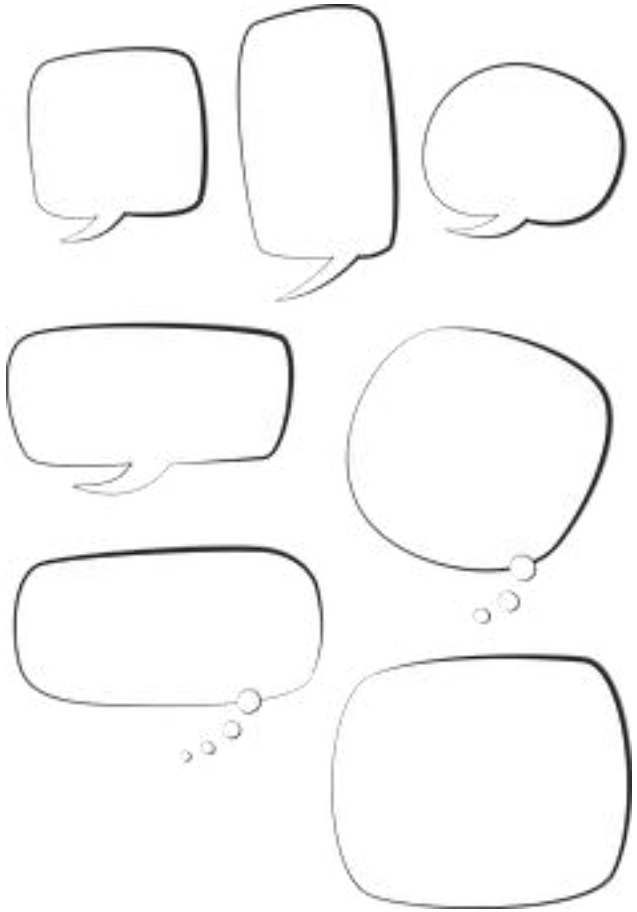
- **Daumen:** Das läuft richtig gut
- **Zeigefinger:** Das fällt mir immer wieder auf
- **Mittelfinger:** Das läuft leider gar nicht gut
- **Ringfinger:** Diese Gefühle löst das Thema in mir aus
- **Kleiner Finger:** Diese Fragen stelle ich mir


Was funktioniert gut?
Übersetzer, Sprachmittler einladen (Angebot vom KI), sehr engagierte Personen
Elterncafé 4x/Jahr, persönlicher Kontakt jenseits von Krisen/konkreten Fällen, angepasst an Abholzeiten
Elterncafé bei der Einschulung der neuen 5er mit Infoständen & Verpflegung
Eltern zum Sprachförderangebot am Nachmittag eingeladen
Lotsenpunkt 1x/Woche 1 Std.
positive Einstellung und Humor (z.B. mit Vasco-Translator)
Was funktioniert nicht?
schriftlicher Kontakt, z.B. Elternbrief
unterschiedliche Kommunikations-gewohnheiten sind herausfordernd
Was fragen/wünschen wir uns?
Ich wünsche mir Offenheit von den Eltern, meine Anliegen sollen nicht als Vorwurf gehört werden
Ich wünsche mir, dass die Eltern Informationen mit mir teilen, die mir beim Verständnis helfen
Ich wünsche mir, dass Mehrsprachigkeit als Ressource anerkannt wird (in Schule, von Eltern)
Ich wünsche mir Unterstützung von außerschul. Kooperationspartnern & Verantwortungsteilung (z.B. bei Aufenthaltsfragen)

Padlet

Mehrsprachigkeit aus migrationspädagogischer Perspektive

Sprache ist…



…Identität, Handlung und Macht:

- Sprache trägt Emotionen und Biografien.
- Sprache transportiert Zugehörigkeiten (z.B. Repertoires und Register).
- Sprache beeinflusst die Handlungsfähigkeit.
- Sprache entscheidet über Zugang und Teilhabe.

Schule als mehrsprachiger Raum?!



Schule wird systematisch als **monolingualer Raum** konstruiert:

- Ausrichtung auf Einsprachigkeit: Zielsprachliche Normen, „Hier wird Deutsch gesprochen!“
- Mehrsprachigkeit wird problematisiert: Defizitorientierte Bezeichnungspraktiken
- Linguizismus

Kleiner Exkurs…
Sprache! Macht! Rassismus!

Prof. Dr. Karim Fereidooni:

„Im Rahmen der Dissertation hörte er von einem Fall, bei dem sich zwei Lehrkräfte im Lehrer*innenzimmer in einer nicht deutschen Sprache unterhielten. Eine hinzukommende Lehrkraft wollte dies unterbinden. Eine der angesprochenen Lehrkräfte wies darauf hin, dass auch Spanischlehrkräfte sich regelmäßig auf Spanisch unterhalten würden. Als Erwiderung bekam sie zu hören: „Spanisch ist doch was anderes."



Kleiner Exkurs…
Sprache! Macht! Rassismus!



Linguizismus in der Schule kann dazu führen, dass nicht alle nicht-deutschen Erstsprachen in der Schule Ablehnung erfahren, sondern nur jene, denen **gesellschaftlich kein Bildungswert zugeschrieben** wird.

→ Sprachen werden entlang **rassistischer Kategorien** und **gesellschaftlicher Machtverhältnisse** hierarchisiert.
→ Unsere Haltung zu Mehrsprachigkeit transportiert **gesellschaftlichen Ausschluss**.
→ Unsere Haltung zu Mehrsprachigkeit transportiert **rassistische Wissensbestände**.

Schule als mehrsprachiger Raum?!



- Sprachverbote in der Schule sind rechtswidrig.
- Wertschätzung des mehrsprachigen Klassenzimmers nimmt zu.
- Wissenschaftliche Untersuchungen zeigen die Vorteile von Mehrsprachigkeit in der Schule.

Mehrsprachigkeit in Kita und Schule



https://www.youtube.com/watch?v=cMenpoqsZV4&t=1s

SchlaU WERKSTATT

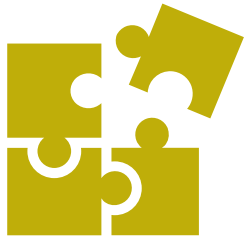
PAUSE



SchlaU WERKSTATT

Ideen und Impulse für mehrsprachigkeitsorientierte Elternkooperation

Mehrsprachigkeitsorientierte Elternkooperation



Das Ziel: Vom mehrsprachigen Klassenzimmer zur mehrsprachigen Schulgemeinschaft.

- ✓ Partizipation für ALLE ermöglichen
- ✓ Hürden abbauen
- ✓ Zugehörigkeit erfahren
- ✓ Schule als Lern- und Lebensraum gemeinsam gestalten

Mehrsprachigkeitsorientierte Elternkooperation

Die Herausforderungen:

- Einladungen/Informationen kommen wegen zu hoher **sprachlicher Hürden** gar nicht erst an
- Einladungen werden nicht angenommen, weil Schule als **Angst- und Schamraum** und **Ort des Othering** erlebt bzw. erinnert wird
- Andere **Gewohnheiten/Erwartungen** an Elternpartizipation an Schule

Mehrsprachigkeitsorientierte Elternkooperation

Qualitätsleitlinien:

- Mehrsprachige Lebensrealitäten und Eltern in ihrer Heterogenität sehen
- Räume eröffnen, in denen Sprachenvielfalt gelebt wird
- Räume eröffnen, in denen Unterstützung angeboten wird
- Mehrsprachigkeit normalisieren statt kulturalisieren

Reflexionsfragen:

- Wie können alle teilhaben und verstehen?
- Welche sprachlichen und nicht-sprachlichen Mittel stehen uns dafür zur Verfügung?
- Wie erreichen wir diejenigen, die an feststehenden Formaten nicht teilnehmen?

Mehrsprachigkeitsorientierte Elternkooperation



Lösungsansätze:

- Informationen regulär mehrsprachig und in einfacher Sprache anbieten
- Digitale **Übersetzungstools** verwenden
- Dolmetscher*innen-Pool aufbauen (intern und extern)
- **Nonverbale Kommunikation** selbstverständlich einbinden

Mehrsprachigkeitsorientierte Elternkooperation

Ideen-Parcours in Kleingruppen:

- *Themenseite „Mehrsprachigkeit" der SchlaU-Werkstatt: https://www.schlau-lernen.org/themen/mehrsprachigkeit/*

- Video zum Projekt „EiS – Elternbeteiligung in der Schule": https://www.youtube.com/watch?v=ZGy_GnTRAH0
- Artikel zum Schulprojekt „Multilingualer Schulkompass": https://www.amka.de/liebfrauenschule
- Artikel zum Schulprojekt „Elterncafé": https://www.amka.de/schule-am-mainbogen
- Artikel zum Schulprojekt „Sprachlots*innen": https://www.amka.de/theobald-ziegler-schule
- Anleitung „Elternbriefe in Leichter & Einfacher Sprache": https://www.betzold.de/blog/elternbriefe/
- Mehrsprachige Informationen über das Schulsystem: https://www.schulministerium.nrw/flyer-das-schulsystem-nordrhein-westfalen-einfach-und-schnell-erklaert

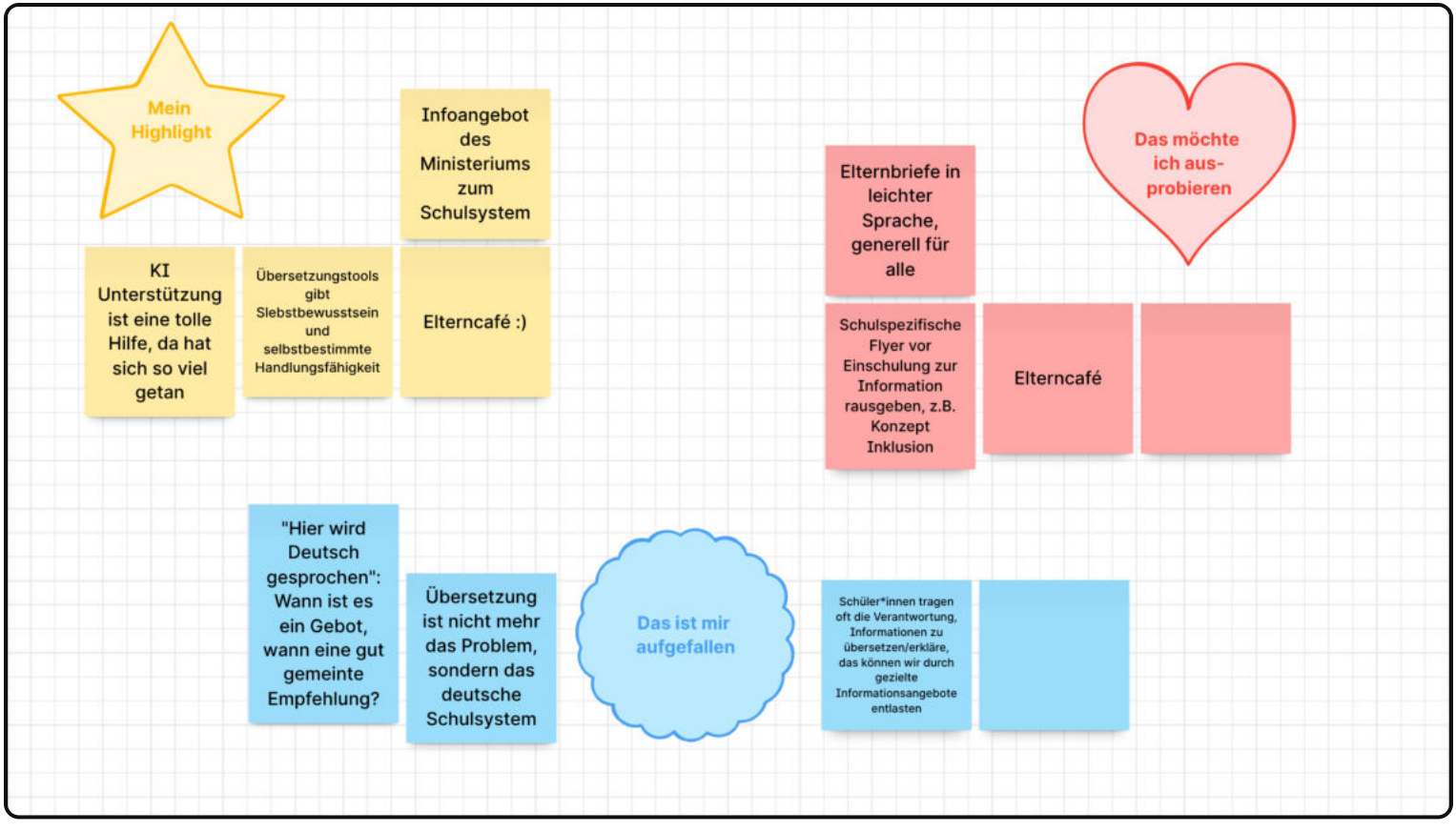
Gruppendiskussion:

- Welche Idee spricht mich besonders an?
- Was würde ich anpassen/anders machen? Achtet dabei v.a. auf die Aspekte **Machbarkeit & Teilhabe für ALLE!**

Mehrsprachigkeitsorientierte Elternkooperation

Blitzlicht

- Was war mein **Highlight** im Ideen-Parcours?
- Was ist mir **aufgefallen**?
- Worauf hätte ich Lust, es direkt **auszuprobieren**?


Mein Highlight
Infoangebot des Ministeriums zum Schulsystem
Das möchte ich aus-probieren
Elternbriefe in leichter Sprache, generell für alle
KI Unterstützung ist eine tolle Hilfe, da hat sich so viel getan
Übersetzungstools gibt Slebstbewusstsein und selbstbestimmte Handlungsfähigkeit
Elterncafé :)
Schulspezifische Flyer vor Einschulung zur Information rausgeben, z.B. Konzept Inklusion
Elterncafé
"Hier wird Deutsch gesprochen": Wann ist es ein Gebot, wann eine gut gemeinte Empfehlung?
Übersetzung ist nicht mehr das Problem, sondern das deutsche Schulsystem
Das ist mir aufgefallen
Schüler*innen tragen oft die Verantwortung, Informationen zu übersetzen/erkläre, das können wir durch gezielte Informationsangebote entlasten

Padlet

Ausblick

Willkommen in der SchlaU-Community!



Auf Instagram folgen: @schlau.werkstatt



Newsletter abonnieren: https://www.schlau-lernen.org/newsletter/



Materialien kostenfrei downloaden: www.schlau-lernen.org



Per E-Mail anschreiben: l.resaei@schlau-werkstatt.de



Workshops und Veranstaltungen besuchen:
https://www.schlau-lernen.org/online-workshops/



SchlaU! WERKSTATT

Unterrichtspraxis verändern. Schüler*innen stärken.

Auf SchlaU:Lernen findest du eine große Auswahl an kostenlosen Unterrichtsmaterialien und Weiterbildungsangeboten für deinen Unterricht mit neuzugewanderten Schüler*innen – von der Grundschule bis zur Berufsschule. Für eine diskriminierungskritische und sprachbildende Bildungspraxis.

www.schlau-lernen.org

Unterrichtsmaterialien zum kostenlosen Download

- ✓ Alphabetisierung, Deutsch als Zweitsprache, Mathematik in DaZ, digitale Bildung, Kompetenztrainings
- ✓ Speziell für DaZ-Lernende zwischen 14 und 25 Jahren mit Migrations- und Fluchterfahrung

Fortbildungsangebote für Lehrkräfte

- ✓ Didaktische Materialien mit praktischen Tipps, Leitfäden, Spielideen & Checklisten für diskriminierungskritische Unterrichtspraxis
- ✓ Regelmäßige kostenfreie Online-Workshops zu umfassenden Themen in der DaZ-Klasse

Digitale Selbstlernkurse

- ✓ Ortsunabhängig und im eigenen Rhythmus sich mit unterschiedlichen Themen befassen und weiterbilden
- ✓ Interaktive Selbstlernkurse mit wertvollen Praxistipps und passenden Ressourcen und Begleitmaterial zum Download

Literatur

- Gogolin, Ingrid (2008): Der monolinguale Habitus in der multilingualen Schule, https://www.waxmann.com/index.php?eID=download&buchnr=2098
- Faktencheck Mehrsprachigkeit in der Schule: https://www.mercator-institut-sprachfoerderung.de/de/themenportal/thema/faktencheck-mehrsprachigkeit-in-kita-und-schule/
- Mehrsprachige Kinder: https://www.mercator-institut-sprachfoerderung.de/de/themenportal/thema/faktencheck-mehrsprachigkeit-in-kita-und-schule/
- Herkunftssprachlicher Unterricht: https://www.youtube.com/watch?v=mQtweVg_OYA&t=508s
- Erweiterte Sprachporträt-Methode nach Ali Dönmez: https://www.ali-doenmez.at/post/sprachenportrait-erweiterung
- Interview: Elternarbeit muss Thema der Schulentwicklung werden https://deutsches-schulportal.de/schulkultur/elternarbeit-muss-thema-der-schulentwicklung-werden/

SchlaU WERKSTATT



Kontakt:

SchlaU-Werkstatt für Migrationspädagogik

Schertlinstr. 4

81379 München

www.schlau-werkstatt.de

Laura Resaei

l.resaei@schlau-werkstatt.de

